



Fraktion PRO Deutschland / Die Republikaner im Rat der Stadt Wuppertal  
Wittensteinstr. 235a · 42283 Wuppertal

Herr Oberbürgermeister  
Andreas Mucke  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Wuppertal, den 23. März 2016

*Es schreibt Ihnen*  
Andre Hüsgen

*Telefon*  
(0202) 60 93 31 00

*E-Mail*  
fraktion.pro-rep@pro-wuppertal.de

### **Resolutionsantrag: Umgehende Bearbeitung der Anträge auf „Kleine Waffenscheine“ durch das Polizeipräsidium**

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren folgenden Resolutionsantrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 2. Mai 2016:

#### **Inhalt**

Der Rat der Stadt appelliert an das Polizeipräsidium und den Polizeibeirat, dass die bislang unbearbeiteten Anträge auf „Kleine Waffenscheine“ binnen zehn Tagen abschließend und unbürokratisch bearbeitet werden.

#### **Begründung**

Wie den lokalen und regionalen Medien zu entnehmen ist, hat Wuppertals Polizeipräsidentin Birgitta Radermacher (CDU) vorläufig die abschließende Bearbeitung von Anträgen auf „Kleine Waffenscheine“ gestoppt. Nun ist an die betroffenen Antragsteller ein Rundschreiben versandt worden, in dem sie aufgefordert werden, ihr Ansinnen nochmals zu überdenken. Nur im Falle einer ausdrücklichen Aufrechterhaltung der Anträge sollen diese abschließend bearbeitet werden. Das stellt nach Auffassung der Antragstellerin einen Skandal dar, der so in keiner Weise hinnehmbar ist. Gemäß der Antragstellerin vorliegender Informationen handelt es sich bei dem Rundschreiben um einen Alleingang Radermachers, der weder auf das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen noch auf das „Vorbild“ anderer Kreispolizeibehörden im Land zurückzuführen ist.

Mit freundlichem Gruß

Andre Hüsgen  
Fraktionsgeschäftsführer